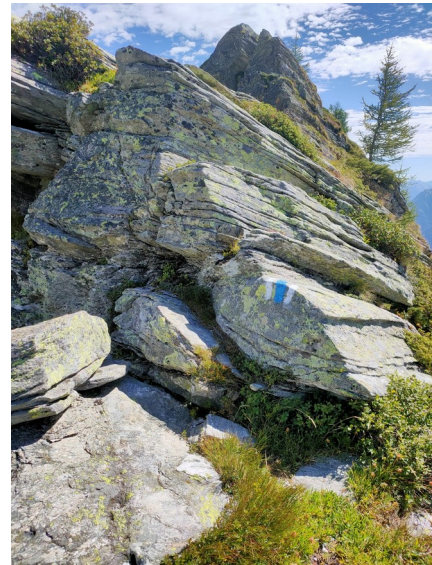


## Gratweg vom Passo Quadrella (2.136m) zum Pizzo Bombögn (2.331m)

Auf diese schöne **Gratwanderung** bin ich aufmerksam geworden, als ich ein paar Tage zuvor auf einer Wanderung, der „**Zwei Alpen-Tour**“, am **Passo Quadrella** (2.136m) eine blau-weiße Markierung entdeckt hatte, die ich vormals noch nie gesehen hatte. Es gibt weder Hinweis-Schild, wo diese blau-weiße Tour hin führt, noch habe ich sie in irgendeiner Karte (auch nicht auf „swisstopo“) entdecken können. Also habe ich mich wenige Tage danach auf die Erkundung begeben.

Diese Tour ist eine echte Gratwanderung, die nur für erfahrene BerggängerInnen geeignet ist, weil sie teilweise recht ausgesetzt verläuft und auch häufig über steile begraste Abschnitte verfügt, die besonders bei Nässe sehr rutschig sein können. Es sind auch (wenn auch leichtere) Kletterpassagen zu passieren. Der Weg ist wegen einer sehr üppigen blau-weißen Markierung jedoch ohne Probleme zu erkennen.



Erste Markierung am Passo Quadrella

Der Weg zum **Passo Quadrella** (einschließlich verschiedener „Startvarianten“ zum Beginn des eigentlichen Wanderweges zur Alpe Quadrella) sind bei anderen Touren („**Alpe di Qaudrella**“, „**Pizzo Bombögn**“ oder auch „**Bosco Gurin**“) bereits beschrieben.

Am Tag dieser Gratwanderung war ich sehr flott unterwegs und schon 1 ¾ Stunden nach meinem Start von **Munt la Reita** am **Passo Quadrella** angekommen. Wenn jemand diesen Weg erstmals geht, würde ich ruhig eine Stunde mehr ansetzen und eine Rast auf der **Alpe di Quadrella** (Quadrella di Fuori, 1.791m) mit einplanen. Bei dem weiteren Aufstieg von **Alpe di Quadrella** zum **Passo Quadrella** wird in ca. 2.050m Höhe die Baumgrenze erreicht, dies ist hier deutlich zu erkennen.



etwaiger Verlauf der Gratroute

Zuerst verfolgt der Weg dem Grat, teils mit leichter Kletterei, teils auf begrünten Gratspuren. Das Kleinhorn (2.171m) wird dann auf der nördlichen Seite (Richtung Bosco Gurin) unterhalb des Grates umgangen. Danach erfolgt eine Passage über Blockschotterfelder und einer Gratkletterei zwischen **Klein- und Grosshorn**, vorbei am **Sasso Rosso** (2.177m). Nach der Übersteigung des **Grosshorn** (2.150m) führt der Weg auf der südlichen Seite (Richtung Campo und Cimalmotto) im grünen Steilhang abwärts und quert so

eine Passage über Grünflächen, Blocksteine und Schotter, bis die Route nach einer markanten Baumgruppe wieder zurück zum Grat geführt wird. Nun führt der Weg zu einem **Gipel ohne Namen** (2.173m), der schon weit vorher zu erkennen ist, weil er scheinbar mit einem Gipfelkreuz trägt. Der letzte Aufstieg erfolgt über einen sehr steilen begrünzten Hang. Es ist jedoch kein Gipfelkreuz dort oben sondern eher ein Stahlmast mit Wetterstation. Von hier hat man einen schönen Blick zurück auf die Grat-Route und auch auf den letzten Anstieg zum Bombögn.



Rückblick auf die Gratroute



Blick auf letzten Bombögn-Aufstieg

Von diesem Stahlmast-Gipfel sieht der restliche Aufstieg zum Bombögn noch recht anspruchsvoll aus, stellt sich dann aber doch als einfacher heraus. Insgesamt ist die gesamte Grattour in 2 bis 3 Stunden zu bewerkstelligen und neben der gut markierten Routenführung mit tollen Passagen gibt es auch tolle Blicke nach Bosco Gurin und Campo/Cimalmotto zu bestaunen.



Blick ins Tal nach Bosco Gurin



Blick ins Tal nach Campo/Cimalmotto

Insgesamt ist bei dieser Tour mit 2 bis 3 Stunden zum Passo Quadrella, mit 2 bis 3 Stunden für den Grat und etwa 2 ½ Stunden für den Rückweg zu rechnen. Außerdem mit ca. 1.300 Metern im Auf- und im Abstieg zu rechnen.

***zuletzt gegangen am 05.08.2025***

